



Antrag

der Fraktion des SSW

Verlässliche Hafenstrategie für Schleswig-Holstein - Die wirtschaftliche Entwicklung der landeseigenen und regional bedeutsamen Häfen sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bei der Ausarbeitung der landesweiten Hafenstrategie der wirtschaftlichen Entwicklung den landeseigenen Häfen (Büsum, Glückstadt, Husum) und den regional bedeutsamen Häfen (Rendsburg, Flensburg, Dagebüll, Schlüttsiel, Nordstrand, Pellworm, Helgoland, Wyk und Wittdün) besondere Bedeutung zukommen zu lassen, um gezielte Maßnahmen und Aktivitäten dort möglichst zeitnah koordinieren zu können und eine zuverlässige Förderkulisse zu schaffen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, außerdem die Ergebnisse der Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung der landeseigenen Häfen Husum und Büsum und die Studie Hafenentwicklung Flensburg in die Ausarbeitung der Hafenstrategie mit aufzunehmen. Die Studien liefern wichtige Ansätze für Beschäftigungs- und Wertschöpfungspotenziale und zeichnen Bedarfe für das effiziente Flächenmanagement auf, die für eine funktionierende Hafeninfrastruktur von elementarer Bedeutung sind.

Begründung:

Die Ansiedlung des Unternehmens Northvolt verändert die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Hafenstandorte an der Westküste fundamental. Dieser besondere Stellenwert der Westküstenhäfen für die Wirtschaft des Landes ist daher künftig noch stärker zu berücksichtigen und mit nachhaltigen Fördermaßnahmen zu untermauern und weiterzuentwickeln. Der Güterverkehr und der Hafenumschlag

sowie die gute Anbindung an große Hafenstandorte wie Hamburg und Esbjerg sind hier von größter Relevanz, die es strategisch auszubauen gilt.

Durch die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an der Westküste erweitert sich der Wirkungsgrad von Investitionen. Auch das Verkehrsnetz und infrastrukturelle Anbindungspotenziale für Schleswig-Holstein, Hamburg und Süddänemark erweitern sich für alle regional bedeutsamen Hafenstandorte. Die Häfen in Dagebüll, Schlüttsiel, Nordstrand, Pellworm, Helgoland, Wyk und Wittdün sind wichtig für die touristische Entwicklung an der Westküste und stellen zugleich die nahezu einzige Verkehrsanbindung für die nordfriesischen Inseln und Halligen dar.

Häfen wie Rendsburg und Flensburg gehören zu den umschlagsstärksten Hafenstandorten in Schleswig-Holstein. Um die Standorte weiterhin erfolgreich zu entwickeln, müssen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerade für den Bereich der Erneuerbaren Energien und der Werftenindustrie angepasst werden. Die Standorte müssen sich im europäischen Wettbewerb behaupten können, die wirtschaftliche Wirkung ist für das gesamte Land und den europäischen Markt zu betrachten und nicht nur regional.

Der Hafen Hörnum ist von überregionaler Bedeutung für die Aquakultur und den Tourismus in der Region. Die Bedeutung für die regionale Wirtschaft auch vergleichbarer Hafenstandorte muss einen Stellenwert in der Hafenstrategie bekommen, da Weiterentwicklungen und Investitionen zwischen Bund und Land koordiniert werden müssen.

Sybilla Nitsch
und Fraktion